



# PROTOKOLL DES GEMEINDERATES OPFIKON

SITZUNG VOM 4. November 1985

583

## PROTOKOLL

---

der 41. Sitzung  
(Doppelsitzung)

Datum: Montag, 4. November 1985

Zeit: 18.00 Uhr bis 19.45 Uhr  
20.15 Uhr bis 22.20 Uhr (inkl. Einführung  
ins neue Rechnungsmodell)

Ort: Singsaal Lättenwiesen

Vorsitz: Ratspräsident René Mutti

Anwesend: 34 Mitglieder

Abwesend: Beat Jordi (ortsabwesend)  
Bernard Grunholzer (Militär)

Berater: Hans Eichmann (Feuerwehrkommandant)  
(18.00 Uhr bis 19.45 Uhr)

Protokoll: Ratssekretär Werner Pfenninger



# PROTOKOLL DES GEMEINDERATES OPFIKON

SITZUNG VOM

4. November 1985

584

## Geschäfte

1. Mitteilungen
2. Protokollgenehmigung der 40. Sitzung vom 30. September 1985
3. Gegen weitere Verschlechterung der Wohnqualität - Postulat Franz G. Huber und Mitunterzeichner - Beschlussfassung betr. Ueberweisung an den Stadtrat
4. Schaffung einer Umweltfachstelle - Postulat Peter Reinhard und Mitunterzeichner - Beschlussfassung betr. Ueberweisung an den Stadtrat
5. Radwegnetz - Postulat Albert Weidmann und Mitunterzeichner - Beschlussfassung betr. Ueberweisung an den Stadtrat
6. Submissions-Verordnung - Aenderung - Motion Otto Geser und Mitunterzeichner - Begründung
7. Genehmigung der Bauabrechnung über die Erneuerung der Telefonzentrale im Stadthaus Opfikon
8. Kreditbewilligung von Fr. 367'000.-- für den Bau der Trafostation "Air-Center" und Ergänzung der Hoch- und Niederspannungskabelanlage
9. Kreditbewilligung von Fr. 675'000.-- für die Anschaffung einer Auto-Drehleiter für die Feuerwehr Opfikon
10. Kreditbewilligung von Fr. 945'000.-- für den Bau der Trinkwasserhauptleitung NW 300, Schaffhauerstrasse



SITZUNG VOM 4. November 1985

1. Mitteilungen

1.1 Festlegung einer Doppelsitzung V 4.3.2

---

Das Büro hat für den heutigen Sitzungstag eine Doppelsitzung festgelegt.

In der Pause, d.h. nach der Ratssitzung, besteht die Möglichkeit der Einnahme einer kleinen Zwischenverpflegung, serviert und zubereitet durch das Frauenpodium.

1.2 Besuch von zwei Schulklassen V 4.3.2

---

Die beiden Sekundarschulklassen S3a und S3b von Sekundarlehrer Walter Meier und Sekundarlehrer Kurt Frehner besuchen heute die Ratssitzung. Der Ratspräsident begrüsst die Schüler mit ihren Lehrern recht herzlich. Er gibt der Freude Ausdruck, dass sich die künftigen Stimmbürgerinnen und Stimmbürger für die Geschäfte der Gemeinde interessieren. Es ist zu hoffen, dass die jugendlichen Zuschauer heute abend ein gutes Stück Demokratie erleben können.

1.3 Einführung ins neue Rechnungsmodell F 4.6.7

---

Nach der Gemeinderatssitzung findet für die Rats- und Stadtratsmitglieder die Einführung ins neue Rechnungsmodell statt. Die Besucher werden daher gebeten, nach der ordentlichen Sitzung den Saal zu verlassen. Sollte jemand Interesse haben, kann er gleichwohl hierbleiben.

1.4 Eishockey-Plausch V 4.3.1

---

Die Stadtverwaltung, der Stadt- und Gemeinderat führen am 18. Januar 1986 in der Eishalle Schluefweg in Kloten gegen die Schulpflege und die Lehrerschaft einen Eishockey-Plausch durch. Wer noch mitspielen möchte, trage sich doch bitte in die im Umlauf befindliche Liste ein.



# PROTOKOLL DES GEMEINDERATES OPFIKON

586

SITZUNG VOM 4. November 1985

- 1.5 Kleine Anfrage Walter Berner betreffend Sanierung öffentlicher Gebäude mit asbesthaltigen Spritzbelägen  
U 1.1.2
- 

Der Eingang der Kleinen Anfrage von Walter Berner (LdU) betr. Sanierung öffentlicher Gebäude mit asbesthaltigen Spritzbelägen wird zur Kenntnis genommen. Der Stadtrat wird gemäss § 51 der Geschäftsordnung die Antwort in-  
nert zwei Monaten erteilen.

2. Protokollgenehmigung der 40. Sitzung

Das Protokoll der 40. Sitzung vom 30. September 1985 wird genehmigt.

3. Gegen weitere Verschlechterung der Wohnqualität - Postulat Franz G. Huber und Mitunterzeichner - Beschlussfassung betreffend die Ueberweisung an den Stadtrat  
U 1.1.1
- 

Gemäss Beschluss Nummer 427 vom 8. Oktober 1985 ist der Stadtrat bereit, das von Franz G. Huber und Mitunterzeichnern eingereichte Postulat betreffend weitere Verschlechterung der Wohnqualität zur Prüfung und Berichterstattung zu übernehmen.

Es wird keine Diskussion beantragt und es werden keine anders lautenden Anträge gestellt.

Die Ueberweisung an den Stadtrat ist damit beschlossen.

4. Schaffung einer Umweltfachstelle - Postulat Peter Reinhard und Mitunterzeichner - Beschlussfassung betr. Ueberweisung an den Stadtrat  
P 1.9.4/U 1.4
- 

Der Stadtrat erklärt mit Beschluss Nummer 429 vom 8. Oktober 1985 seine Bereitschaft zur Uebernahme des Postulates von Peter Reinhard und Mitunterzeichnern betr. Schaffung einer Umweltfachstelle zur Prüfung und Berichterstattung.



## PROTOKOLL DES GEMEINDERATES OPFIKON

587

SITZUNG VOM 4. November 1985

Madeleine Roth beantragt Diskussion, welche einstimmig beschlossen wird. Die Mehrheit der SVP-Fraktion stimme für Ueberweisung an den Stadtrat. Mit der Begründung von Peter Reinhard (Protokoll der 40. Sitzung vom 30. September 1985) könne sich die SVP-Fraktion in weiten Teilen nicht einverstanden erklären.

Kurt Schwaighofer und die CVP-Fraktion schliessen sich der Vorrednerin an. Es soll keine neue Stelle geschaffen werden. Der Schwerpunkt liege bei der Verwaltung selbst. Es könne sich beispielsweise um eine Ergänzung der Verwaltung handeln, welche zur Erweiterung eines Programmes eingesetzt werden könne.

Jürg Leuenberger votiert namens der Fraktion Gemeindeverein für Ueberweisung an den Stadtrat. Die Möglichkeit der Schaffung einer neuen Stelle, evt. auch später muss bestehen bleiben.

Peter Reinhard macht darauf aufmerksam, dass er in seiner Begründung ein weites Spektrum offen gelassen habe.

Hans A. Kohler stellt namens der FDP-Fraktion Antrag auf Nichtüberweisung. Die Form des Postulates sei nicht richtig gewählt. Es fehlen z.T. die gesetzlichen Grundlagen. Es sei dem Stadtrat der Weg offen zu lassen, damit er mit den bisher gesammelten Ideen selber kommen solle.

Peter Reinhard bemerkt, dass er ja mit dem Postulat den Gesundheitsvorstand unterstützen wolle. Er mache ihm keine Unterstellungen.

Die Abstimmung ergibt 24 Stimmen für Ueberweisung. 8 Ratsmitglieder stimmen für Nichtüberweisung.

Damit gilt das Postulat Peter Reinhard und Mitunterzeichner betr. Schaffung einer Umweltfachstelle als an den Stadtrat überwiesen.

5. Radwegnetz - Postulat Albert Weidmann und Mitunterzeichner - Beschlussfassung der Ueberweisung an den Stadtrat

S 4.3

---

Der Stadtrat ist gemäss Beschluss Nummer 425 vom 8. Oktober 1985 bereit, das Postulat von Albert Weidmann und Mitunterzeichnern betr. Wegnetz zur Prüfung und Berichterstattung zu übernehmen.



# PROTOKOLL DES GEMEINDERATES OPFIKON

588

SITZUNG VOM 4. November 1985

Werner Erni beantragt Aussprache und Diskussion. Mit 23 zu 7 Stimmen wird der Antrag Erni abgelehnt.

Es liegt kein anders lautender Antrag vor, sodass damit das Postulat an den Stadtrat überwiesen wird.

6. Submissionsverordnung - Aenderung - Motion Otto Geser  
und Mitunterzeichner - Begründung G 5.C
- 

Der Motionär, Otto Geser, begründet seine vom 30. September 1985 datierte Motion, welche von 19 Ratsmitgliedern mitunterzeichnet ist. Der Stadtrat wird Bericht erstatten, ob er willens ist, die Motion zur Prüfung und Berichterstattung entgegenzunehmen.

7. Stadthaus - Erneuerung der Telephonzentrale - Genehmigung der Bauabrechnung L 2.2.3
- 

Die RPK hat das Geschäft vorberaten. Dieter Landert erläutert den Bericht und Antrag der RPK. Er empfiehlt, die Abrechnung zu genehmigen. Es werden keine Wortbegehren gestellt. Es liegt auch kein anders lautender Antrag vor. Der Rat stimmt damit der Bauabrechnung zu.



# PROTOKOLL DES GEMEINDERATES OPFIKON

539

SITZUNG VOM 4. November 1985

Der Gemeinderat

- gestützt auf den Antrag des Stadtrates vom 13. August 1985 -

## B E S C H L I E S S T :

1. Die Bauabrechnung über die Erneuerung der Telephonzentrale im Stadthaus mit Erstellungskosten von Fr. 319'844.75 wird genehmigt.
2. Mitteilung durch Protokollauszug an:
  - Stadtrat
  - Liegenschaftenvorstand
  - Finanzverwaltung
  - Liegenschaftsverwaltung



## PROTOKOLL DES GEMEINDERATES OPFIKON

SITZUNG VOM 4. November 1985

590

8. Kreditbewilligung von Fr. 367'000.-- für den Bau der Trafostation "Air-Center" und Ergänzung der Hoch- und Niederspannungskabelanlage E 2.1.3
- 

Die RPK hat dieses Geschäft vorberaten. Urs Döbeli erläutert den Bericht und Antrag der Rechnungsprüfungskommission. Er beantragt, der Vorlage zuzustimmen.

Zu diesem Geschäft werden keine Wortbegehren gestellt. Es liegt auch kein anders lautender Antrag vor.

Der Rat stimmt der Kreditvorlage von Fr. 367'000.-- ohne Abstimmung zu.



# PROTOKOLL DES GEMEINDERATES OPFIKON

591

SITZUNG VOM 4. November 1985

Der Gemeinderat

- gestützt auf die Anträge der Werkkommission vom 15. August 1985 und des Stadtrates vom 27. August 1985 -

## B E S C H L I E S S T :

1. Für den Bau der Transformatorenstation "Air-Center" einschliesslich Ergänzung der Hoch- und Niederspannungs-Kabelanlage wird zulasten der Baurechnung des Elektrizitätswerkes Opfikon ein Kredit von Fr. 367'000.-- bewilligt.
2. Die Kreditsumme erhöht oder ermässigt sich im Rahmen der Baukostenentwicklung zwischen der Aufstellung des Kostenvoranschlages (Preisstand Juli 1985) und der Bauausführung. Der Teuerungsnachweis ist nach der Weisung Nr. 6 des kantonalen Hochbauamtes und des Amtes für technische Anlagen und Lufthygiene vom 8. November 1984 zu berechnen.
3. Der Stadtrat wird ermächtigt, die für die Finanzierung des Bauvorhabens erforderlichen Mittel auf dem Darlehensweg zu beschaffen.
4. Mitteilung durch Protokollauszug an:
  - Stadtrat
  - Werkkommission
  - Werkvorstand
  - Finanzvorstand
  - Betriebsleitung Städtische Werke
  - Finanzverwaltung
  - Bauamt
  - Stadtkanzlei
  - Notariat und Grundbuchamt, Zentralstrasse 9, 8304 Wallisellen
  - Spross Immobilien AG, Burstwiesenstrasse 2, 8055 Zürich



SITZUNG VOM 4. November 1985

9. Kreditbewilligung von Fr. 675'000.-- für die Anschaffung einer Autodrehleiter für die Feuerwehr Opfikon  
F 3.6.2

Die Rechnungsprüfungskommission hat dieses Geschäft vorberaten. Heinz Mäder erläutert den Bericht und Antrag der RPK. Er beantragt Zustimmung zum Geschäft und damit Bewilligung des Kredites von Fr. 675'000.--.

Stadträtin Helen Kunz, Polizeivorstand, informiert über den heutigen Stand der Feuerwehr Opfikon, sowohl in technischer als auch in finanzieller Hinsicht, sodass der Zuhörer sich ein gutes Bild über die Feuerwehr Opfikon machen kann.

Werner Erni und die Mehrheit der FdP-Fraktion ist gegen die Anschaffung einer eigenen Autodrehleiter. Er begründet diesen Antrag.

Peter Reinhard und die Fraktion EVP unterstützen den Antrag des Stadtrates.

Eduard Tellenbach und die SVP-Fraktion treten für die Unterstützung der Kreditvorlage ein.

Anton Steiner und die CVP-Fraktion werden dem Antrag des Stadtrates zustimmen.

Jürg Leuenberger stimmt mit der Fraktion Gemeindeverein dem Kreditbegehren zu.

Franz G. Huber stellt Fragen an Frau Kunz, welche sie beantwortet.

Walter Berner gibt namens der Fraktion LdU die Zustimmung zum Kreditbegehren bekannt.

Werner Erni stellt noch technische Fragen an Frau Kunz, welche sie durch Feuerwehrkommandant Hans Eichmann beantworten lassen möchte.

Hans Eichmann, Feuerwehrkommandant, antwortet auf die gestellten technischen Fragen.

Weitere Wortbegehren werden keine mehr gestellt.

In der Abstimmung wird das Kreditbegehren von Fr. 675'000.-- mit 27 zu 5 Stimmen gutgeheissen.



# PROTOKOLL DES GEMEINDERATES OPFIKON

593

SITZUNG VOM 4. November 1985

Der Gemeinderat

- gestützt auf § 46, Ziffer 6, GO, sowie auf Antrag des Stadtrates vom 2. Juli 1985 -

## B E S C H L I E S S T :

1. Für die Anschaffung einer Autodrehleiter für die Feuerwehr wird zu Lasten des AOV, Konto Nummer 01.67.107, ein Kredit von Fr. 675'000.-- bewilligt.
2. Der Stadtrat wird ermächtigt, die erforderlichen Geldmittel auf dem Darlehensweg oder bei einem Kreditinstitut zu beschaffen.
3. Mitteilung durch Protokollauszug an:
  - Kant. Gebäudeversicherung, Abteilung Feuerwehrwesen, 8090 Zürich
  - Stadtrat
  - Feuerwehrkommission
  - Polizeivorstand
  - Finanzverwaltung



## PROTOKOLL DES GEMEINDERATES OPFIKON

594

SITZUNG VOM 4. November 1985

10. Kreditbewilligung von Fr. 945'000.-- für den Bau der  
Trinkwasser-Hauptleitung NW 300 Schaffhauserstrasse  
W 1.1.4

---

Die Rechnungsprüfungskommission hat dieses Geschäft vorberaten. Eduard Tellenbach erläutert den Bericht und Antrag der RPK. Er beantragt Zustimmung zum stadträtlichen Antrag.

Stadtrat Hans Rosenberger, Werkvorstand, macht darauf aufmerksam, dass Gas und Wasser in einen Graben integriert werden. Die Kanalisation erfolgt evt. später. Die Subventionszusicherung liege vor.

Walter Epli ist für die Kreditbewilligung. Er weist jedoch ohne Antragstellung darauf hin, dass der Stadtrat noch einmal prüfen sollte, ob nicht alle Bauarbeiten, inkl. der Verengung der Schaffhauserstrasse, koordiniert werden könnten.

Stadtrat Bruno Tantanini, Bauvorstand, macht darauf aufmerksam, dass der Stadtrat die Angelegenheit zwecks Koordination nochmals prüfen werde.

Der Antrag ist unbestritten, es liegt auch kein Gegenantrag vor.

Der Gemeinderat bewilligt damit den angeforderten Kredit im Betrag von Fr. 945'000.--.



# PROTOKOLL DES GEMEINDERATES OPFIKON

595

SITZUNG VOM 4. November 1985

Der Gemeinderat

- gestützt auf die Anträge der Werkkommission vom 15. August 1985 und des Stadtrates vom 27. August 1985 -

## B E S C H L I E S S T :

1. Für den Bau der Trinkwasser-Hauptleitung NW 300 Schaffhauserstrasse wird zulasten der Baurechnung der Wasserversorgung Opfikon ein Bruttokredit von Fr. 945'000.-- bewilligt.
2. Die Kreditsumme erhöht oder ermässigt sich im Rahmen der Baukostenentwicklung zwischen der Aufstellung des Kostenvoranschlages (Preisstand Juli 1985) und der Bauausführung. Der Teuerungsnachweis ist nach der Weisung Nr. 6 des kantonalen Hochbauamtes und des Amtes für technische Anlagen und Lufthygiene vom 8. November 1984 zu berechnen.
3. Der Stadtrat wird ermächtigt, die für die Finanzierung des Bauvorhabens erforderlichen Mittel auf dem Darlehensweg zu beschaffen.
4. Mitteilung durch Protokollauszug an:
  - Stadtrat
  - Werkkommission
  - Werkvorstand
  - Finanzvorstand
  - Betriebsleitung Städtische Werke
  - Finanzverwaltung
  - Bauamt
  - Stadtkanzlei
  - Gasversorgung Zürich, Abt. Planung/Projektierung, Postfach, 8023 Zürich
  - Projektverfasser



# PROTOKOLL DES GEMEINDERATES OPFIKON

SITZUNG VOM 4. November 1985

596

## Schluss der Sitzung

Gegen die Geschäftsführung werden keine Einwendungen erhoben.

Der Ratspräsident macht auf die Rekursmöglichkeiten gemäss § 151 des Gemeindegesetzes aufmerksam.

Die nächste Ratssitzung findet voraussichtlich, unter Vorbehalt eines separaten Büro-Beschlusses, am 2. oder 9. Dezember statt.

Für richtiges Protokoll  
Der Ratssekretär:

*W. Fenninger*  
W. Fenninger

Der Präsident gibt bekannt, dass jetzt eine Pause von ca. 20 Minuten eingeschaltet werde. Im Foyer ist das Frauenpodium. Es kann dort eine Erfrischung eingenommen werden. Daran anschliessend findet die Einführung in das neue Rechnungsmodell statt.



# PROTOKOLL DES GEMEINDERATES OPFIKON

597

SITZUNG VOM 4. November 1985

## Einführung in das neue Rechnungsmodell von Hans Rudolf Leemann

Dauer: 20.15 Uhr bis 22.20 Uhr

Anwesend: 32 Ratsmitglieder

Abwesend: Heidi Mäder  
Brigitta Spörndli

Hans Rudolf Leemann gibt die Einführung ins neue Rechnungsmodell, welche wie folgt gegliedert ist:

1. Welches sind die hauptsächlichsten grundlegenden Unterschiede gegenüber dem bisherigen Rechnungssystem; was ein Gemeinderat wissen sollte.
2. Welche Konsequenzen hat das neue Rechnungsmodell für die finanzielle Führung.
3. Wie erfolgt die Umstellung und welche Folgen hat sie.

Anschliessend soll eine Diskussion entstehen, in welcher Fragen beantwortet werden können. Zu diesem Zwecke ist sowohl der Finanzvorstand als auch der Finanzverwalter anwesend.

Nach dem Einführungsreferat hatte man einen guten Eindruck vom neuen Rechnungsmodell. Es wurden diverse Fragen gestellt, wobei die Antworten durch den Referenten und durch die beiden Anwesenden, Karl Pfister und Dominique Kohli, erteilt werden konnten.

Die verteilten Unterlagen sind jedem Mitglied eine Stütze.

Der Ratssekretär:

*W. Pfenniger*  
W. Pfenniger



# PROTOKOLL DES GEMEINDERATES OPFIKON

598

SITZUNG VOM 4. November 1985

Protokoll geprüft:

Der Ratspräsident:

*R. Wüthli*

Der 1. Vizepräsident:

*J. Meyer*

Der 2. Vizepräsident:

*R. Haener*

0042G